

Ein Portfolio gestalten

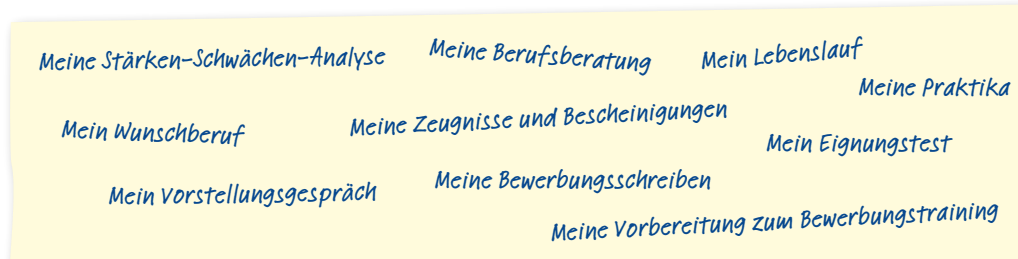


1 Der Begriff Portfolio stammt aus dem Lateinischen: *portare* – tragen und *folium* – Blatt.

Dokument, documentum (lat.) =
beweisende Urkunde

In deinem Berufswahlportfolio hältst du den gesamten Prozess deiner persönlichen Berufsorientierung fest. Du dokumentierst alle deine erworbenen Kompetenzen. So sammelst du darin alle Bescheinigungen deiner erbrachten Leistungen, deiner Praktika oder deiner ehrenamtlichen Tätigkeiten. So kannst du regelmäßig deine Schwächen und Stärken reflektieren und über Fortschritte nachdenken.

Dein Portfolio hilft dir dabei, die Vorstellungen und Ziele für deine Berufswahl ständig zu überprüfen und immer wieder Alternativen zu entwickeln. Wenn du alle deine Unterlagen, Bescheinigungen und Zertifikate systematisch in deinem Portfolio sammelst, nützt dir das auch bei deiner Bewerbung um einen Praktikums- oder Ausbildungsplatz.



2 Mögliche Inhalte eines Portfolios

1. Schritt: Portfolio-Ordner anlegen

Du wählst einen Ordner in A4-Format, in dem sich Dokumente gut abheften lassen. Gestalte ein passendes Deckblatt für dein Portfolio.

2. Schritt: Inhaltsübersicht festlegen

Plane eine Inhaltsübersicht. Berücksichtige, dass diese alle wichtigen Angaben zu deiner Person, vielfältige Informationen zu Angeboten für die Berufswahl sowie wichtige Kontaktadressen enthält. Lege die Reihenfolge der einzelnen Inhalte fest **[2]**. Sinnvoll ist es, Trennblätter zwischen den einzelnen Inhaltsblöcken einzuheften, um den Überblick zu behalten (Register).

3. Schritt: Portfolio führen

Das Portfolio führst du selbst. Du entscheidest selbstständig und ganz allein, welche schriftlichen Dokumente oder Hinweise du darin ablegst. Auf Wunsch deiner Lehrkraft solltest du es immer aktualisiert vorlegen können. Achte darauf, das Portfolio sauber und ordentlich zu führen.

4. Schritt: Berufswahlweg reflektieren

Mithilfe des Portfolios bist du in der Lage, deinen Berufswahlweg zu beschreiben und zu reflektieren. Nutze die gesammelten Informationen, damit du deine berufliche Planung immer wieder verbessern kannst.



3 Beispiel für einen Steckbrief

- ✓ **Portfolio-Ordner anlegen**
 - Ordner besorgen
 - Deckblatt erstellen
- ✓ **Inhaltsübersicht festlegen**
 - Inhalte festlegen
 - Reihenfolge bestimmen
- ✓ **Portfolio führen**
 - Dokumente ordentlich ablegen
 - regelmäßig überprüfen
 - aktuell halten
- ✓ **Berufswahlweg reflektieren**
 - Stärken und Schwächen reflektieren
 - Vorstellungen überprüfen
 - eventuell Alternativen entwickeln

4 To-do-Liste für dein Portfolio

- 1** Erkläre mit eigenen Worten den Nutzen eines Portfolios.
- 2** Entwirf ein ansprechendes Deckblatt für dein Portfolio. Verwende dazu folgende Angaben:
 - Überschrift
 - Name
 - Wohnadresse
 - Telefon/E-Mail
 - Angaben zur Schule
- 3** Bestimme eine Inhaltsübersicht. Beachte, dass dein Portfolio mindestens die nachfolgenden Punkte enthält:
 - Mein persönlicher Weg zur Berufswahl
 - Meine Qualifikationen und Zertifikate
 - Kontaktadressen für meinen Berufswahlweg
- 4** Lege für die Inhalte des Portfolios in Abbildung 2 eine sinnvolle Reihenfolge fest. Nimm die für dich wichtigen Punkte in dein Portfolio auf.
- 5** Gestalte einen persönlichen Steckbrief, der zeigt, was du in zehn Jahren erreicht haben möchtest 3.
- 6** Recherchiere im Internet nach einem Steckbrief oder Lebenslauf deines Vorbildes. Bewerte den beruflichen Werdegang und vergleiche ihn mit deinen Zielen.